

Neue Treppe, neue Trennwand

Ubstadt-Weiher (mit). Verschiedene Baumaßnahmen brachte der Gemeinderat bei seiner jüngsten Sitzung auf den Weg. Die Treppe zwischen dem Parkplatz der Mehrzweckhalle und dem Schuleingang in Zeutern soll ausgetauscht werden, heißt es in der Mitteilung der Gemeindeverwaltung. Die jetzige Treppe besteht aus Saumsteinen und quadratischen Betonplatten. Wenn es im Winter friert, verschieben sich die Steine. Auch bleibt das Wasser auf den Stufen stehen, dadurch kommt es bei Minusgraden zu Glättebildung. Um hier Abhilfe zu schaffen, soll eine neue Treppe aus Betonfertigteilen aufgebaut werden. Rund 29 000 Euro sind hierfür im Haushalt eingeplant. Die Bauarbeiten werden beschränkt ausgeschrieben.

Umbauten sind ebenso in der Mehrzweckhalle Weiher geplant. Die Bühne soll um eine bewegliche Bühnentrennwand ergänzt werden, so dass ein zusätzlicher Sport- beziehungsweise Mehrzweckraum entsteht. So soll es künftig möglich sein, dass bei laufendem Sportbetrieb in der Halle gleichzeitig auf der Bühne Gymnastikstunden oder Ähnliches stattfinden können. Engpässe bei der Hallenbelegung und Kollisionen von Vereinsstunden soll damit entgegengewirkt werden, so die Mitteilung weiter. Für die bewegliche Bühnentrennwand mit einer Lagergarage sind Kosten von rund 67 000 Euro veranschlagt, allerdings werden auch Fördermittel gewährt.

Monumental, emotional, genial

Aida-Aufführung der Musical-AG der Östringer Thomas-Morus-Realschule vom Publikum gefeiert

Von unserer Mitarbeiterin
Petra Steinmann-Plücker

Östringen. Man kann es kaum glauben, aber es geht tatsächlich immer noch besser. Hatte die Musical-AG der Thomas-Morus-Realschule Östringen (TMRS) schon in den vergangenen Jahren unter anderem mit den „Drei Musketieren“ und „Dracula“ ganz großes Musiktheater auf die Bühne der Hermann-Kimling-Halle gebracht, setzte sie nun mit „Aida“ von Elton John und Tim Rice einen monumentalen Glanzpunkt.

Eine größere Truppe, eine ausgefeilte Inszenierung, geschliffenere Stimmen und Schauspielkunst, und – bis in die Haarspitzen motivierte Schülerinnen und Schüler live, ohne Netz und doppelten Boden. „Dieses Jahr waren wir ziemlich verrückt und haben schon im Dezember mit den ersten Proben begonnen“, sagt Lukas Jösel, Musiker, Lehrer an der TMRS, Leiter der AG, „Drahtzieher“, Motor und Motivator.

Per se hat auch Aida alles, was Musical ausmacht: eine Geschichte, die berührt, Musik, die nicht mehr aus dem Ohr geht. Aber, was Jösel mit den jungen Leuten der TMRS und des benachbarten Leibniz-Gymnasiums auf, vor und hinter der Bühne geschafft hat, sprüht vor Leidenschaft und Engagement, reißt das Publikum mit. Als Aida, die von den Ägyptern verklavte, nubische Prinzessin, singt und spielt sich Sarah Kettenmann einmal mehr in die Herzen der Zuschauer – Gänsehaut inklusive. Sie schafft die Balance zwischen Stolz und hingebungsvoller Liebe zu dem ägyptischen Heerführer Radames mit Bravour. David Lindacker gibt ihm, der zwischen



DIE TRAGISCHE LIEBESGESCHICHTE von Aida und Radames hat die Musical-AG der Thomas-Morus-Realschule überzeugend auf die Bühne gebracht. Die Gruppe ist für einen Preis nominiert. Foto: psp

Macht, verbotener Liebe und der Verlobung mit Amneris, der Tochter des Pharaos, hin und her gerissen ist, vor trefflich Stimme und Gestalt. Natürlich läuft auch hier nichts ohne Intrige und so versucht Radames Vater Zoser (wunderbar verschlagen von Luca Moore-Erbe dargestellt) ihn durch den vorzeitigen Tod des Pharaos (Paraderolle für Konrektor Wolfgang Malzacher)

zum Herrscher zu machen. Carolinne Dörn gelingt es glänzend, sowohl die verwöhnte, nur an schönen Kleidern interessierte Prinzessin, als auch die sich der Pflicht zu ihrem Land bewussten Pharaotochter mit ihrer klaren Stimme und ihrem ausdrucksstarken Spiel zu verkörpern. Einmal mehr überzeugt Vivien Landsgeßel in der gleichermaßen humorvollen wie tragischen Rolle als Dienerin Merob mit ihrer Powerstimme und Bühnenpräsenz. Zum Eklat kommt es, als Aida ihren Vater Amoroso (gekonnt umgesetzt von Christian Rothermel) mit Radames Hilfe befreit.

Unterstrichen wird die Spielstärke der Darsteller durch das zurückhaltende Bühnenbild, auf den Punkt gesetzte Lichteffekte und natürlich das Orchester, für das Lukas Jösel einen richtigen Orchestergraben geschaffen hat.

Das tragische Ende der beiden Liebenden lässt die Zuschauer zunächst ergriffen schweigen, bevor brandender Beifall einsetzt.

Die Aufführung am Sonntag wurde von der Jury des Lotto-Musiktheaterpreises besucht, für den die Östringer Aida als eine von 16 Produktionen aus Baden-Württemberg nominiert wurde. Der Preis wird im Herbst verliehen.



TREFFPUNKT für die Kronauer soll der neue Dorfplatz werden. Foto: fsch

Dorfplatz erhält Wasserspiele

Kronau (fsch). Ungewöhnliche Sitzgelegenheiten für den neuen Dorfplatz von Kronau: Mit massiven Holzbänken soll ein Bezug zu nachbarlichen Forsthaus und Forstgarten geschaffen werden, ebenso durch die Bepflanzung des Dorfplatzes mit heimischen Bäumen. Darum stehen auf den Sitzgelegenheiten auf Deutsch und Lateinisch auch die Namen der Bäume, die im einstigen Mischwald der Lußhardt wuchsen. Die Sitzstämme grenzen auch Park- und Fahrbahnflächen ab.

Auch eine Wasserlandschaft mit Fontänen bekommt ihren Platz. Und nicht nur die: Auch das „Krunämä Ralli“-Denkmal soll dort aufgestellt werden, dessen Name sich auch aus dem französischen Verb „rallier“ (versammeln) ableitet. Da kann der Dorfplatz ja nur zum Treffpunkt der Kronauer werden.

Schilder für Walker

200 Tafeln wurden in Bad Schönborn ausgetauscht

Bad Schönborn (psp). Auf Anregung von Bad Schönborns Bürgermeister Klaus Detlev Hüge wurden nun mehr als 200 Hinweistafeln in Langenbrücken und Mingolsheim, die Wanderern, Walkern und Läufern auf einer Gesamtstreckenlänge von 70 Kilometern den Weg weisen, ausgetauscht.

Nun geben moderne, wetterbeständige Schilder nicht nur die richtige Richtung an, sondern informieren in regelmäßigen Abständen alle 300 Meter auch über die Entfernungen. Große Übersichtstafeln an den Start- beziehungsweise Zielpunkten am Thermarium in Mingolsheim und am Hotel Häfner in Langenbrücken geben einen Überblick über die Rundstrecken und deren Schwierigkeitsgrade.

Realisiert wurde die neue Beschilderung in einer Gemeinschaftsaktion. Im Rahmen eines Praktikums bei der Tourist-Information hat Joshua Sickinger

die Routen per GPS exakt vermessen, das Setzen der Bodenhülsen wurde vom Bauhof erledigt und das Anbringen der neuen Schilder schließlich hat die Jugendfeuerwehr Mingolsheim übernommen. Weil die zertifizierten Walking- und Nordic-Walking-Strecken auch über Östringer (Hammelsgraben) und Ubstadt-Weiherer (Bössinger Wald) Gemarkung führen, waren auch diese beiden Rathaushäuser bei der offiziellen Eröffnung der neu beschilderten Wege anwesend. Rudolf Keßler als Vertreter des Sponsors Kur- und Verkehrsverein, dankte dem Team der Jugendfeuerwehr für ihren Einsatz und übergab dem Jugendwart Daniel Reichert einen 600 Euro-Scheck. Mit den neuen Hinweisschildern soll das Nordic-Aktiv-Zentrum Bad Schönborn, das vor acht Jahren eingeweiht wurde, wiederbelebt werden, erklärte der Leiter der Tourist-Information, Klaus Heinzmann.

Vorträge und Kocheinheiten

Bruchsal (BNN). Das AOK-Gesundheitszentrum und das Cura-Seniorenzentrum in Bruchsal haben ein Präventionsprogramm zu Ernährungsthemen mit Vorträgen und Kocheinheiten auf die Beine gestellt. Startschuss ist am Donnerstag, 5. Juni, die Veranstaltungen sind kostenlos.

Die Vorträge finden immer im Seniorenzentrum von 18 bis 19 Uhr statt, ans Kochen geht es bei der AOK jeweils von 18 bis 21 Uhr. Das Thema Trinken steht in der ersten Einheit am Donnerstag im Mittelpunkt, am Montag, 30. Juni, folgt die entsprechende Kocheinheit über „Frischküche“.

Service

Anmeldung unter Telefon (0 72 51) 44 14 80. Dort erfahren Interessierte auch die nächsten Termine.

„Freundschaft längst selbstverständlich“

Gondelsheim und Droué feiern 35 Jahre Partnerschaft

Gondelsheim (mk). Einzig die Speisen und Getränke waren rein deutsch an diesem Abend. Alles andere war zwielfältig: die Reden, die Nationalhymnen, ja selbst die Tischdeko leuchtete in den Farben schwarz-rot-gold und blau-weiß-rot. Die 35 Jahre Partnerschaft zwischen den Gemeinden Gondelsheim und Droué wurde mit einem Festakt in der Saalbachhalle während des viertägigen Besuchs der Franzosen gefeiert.

Zweisprachig führte Ute Adler durch das Programm in der nicht ganz gefüllten Saalbachhalle. Nach einer musikalischen Einstimmung begrüßten die beiden Partnerschaftskomitees

ihre Gäste in einem deutsch-französischen Wechselspiel. Der Schulchor der Kraichgauschule sang „Frère Jacques“ und eine Schülerin erklärte: „Da wir noch kein Französisch sprechen, wollten wir unsere Freunde aus Frankreich zumindest mit diesem Kanon willkommen heißen.“ Im Anschluss betreten Bürgermeister Markus Rupp und „le maire“ Yves Bertouy die Bühne, um sich von Moderatorin Adler Aussagen zur Gemeindepartnerschaft entlocken zu lassen. Heute sei die Freundschaft zwischen Deutschen und Franzosen längst

selbstverständlich, sagte Bertouy und erzählte, wie das vor 35 Jahren ganz anders gewesen sei und es in Droué Vorbehalte einiger älterer, kriegsgeschädigter Einwohner gegen die Aussöhnung mit dem Nachbarn gegeben habe. Auch Rupp bewertete den damaligen Schritt als „großes Wagnis“, doch sei die Freundschaft über die Jahre gewachsen und auf einem guten Weg. Eines wünschte sich der Gondelsheimer Bürgermeister dann aber doch noch: „Dass in Zukunft viele Gondelsheimer Gemeinschaftsschüler Französisch lernen.“ Nachdem die Theatergruppe des Heimat- und Kulturvereins ein Pantomimestück aufgeführt und der Musikverein „Vive la France“ und andere Stücke gespielt hatte, verkündete Ute Adler das „große Finale“: Mehrere Dutzend Personen betreten die Bühne und tauschten Gastgeschenke aus; Senioren aus der Zeit der Gründung erzählten, wie das damals war; sie übergaben in einem symbolischen Akt das „Buch der Partnerschaft“ an die Jugend.

Anschließend sangen alle Besucher, begleitet vom Jugendorchester des Musikvereins, die deutsche, die französische und die Europahymne.

Rupp wünscht sich mehr Französischunterricht

Ökumenisches Friedensgebet

Oberhausen-Rheinhausen (ber). Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB), der Ökumenische Friedensgebetkreis und die Muslime der Diti-Moschee Wiesental laden in Oberhausen-Rheinhausen zu einem multireli-

giösen ökumenischen Friedensgebet ein. „Ihr seid das Licht der Welt“ – dieser Satz von Jesus steht im Mittelpunkt der Betrachtungen.

Das Treffen von Christen und Muslimen ist am Dienstag, 3. Juni, um 19 Uhr, in der katholischen Kirche St. Philippus und Jakobus. Im Anschluss findet im benachbarten Pfarrheim St. Martin ein Begegnungsabend statt.

– Anzeige –

„Schwarz-rot-goldene Zeiten.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ein Gewinn für unsere Mitglieder: Mit der goldenen VR-BankCard PLUS sichern Sie sich jetzt exklusiv viele Vorteile bei unseren Kooperationspartnern. Genießen Sie einfach das gute Gefühl, mehr als nur Kunde zu sein. Weitere Informationen erhalten Sie bei allen teilnehmenden Volksbanken Raiffeisenbanken. www.vr-goldenezeiten.de

Die Volksbanken Raiffeisenbanken arbeiten in der genossenschaftlichen Finanzgruppe mit:

DZ BANK Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main | DZ PRIVATBANK | Bauparkasse Schwäbisch Hall | DG HYP Deutsche Hypothekendarlehenbank | eCsy Credit Ein Produkt der Teambank | AFIDUCIA | R+V Versicherung | SDK Südwestdeutsche Krankenkasse | Union Investment | VR LEASING